

**L. Staackmann
Verlag · Leipzig**



Nur hier angezeigt!



Demnächst wird ausgegeben:

Neue Gedichte

von

Karl Schneller

In Edelpappband auf weißem holzfreiem Papier 25 Mark
In Halbleder gebunden 100 Mark
(Für die Schweiz: 3 Fr. bzw. 10 Fr.)

„Vertraut und zum Herzen Sprechend,
nahe und heimatlich“ so kennzeichnete die Kritik den ersten Band „Gedichte“ von Karl
Schneller. — Und über den neu erstandenen Dichter selbst äußerten sich:

Reclams Unioersum:

„Man freut sich an diesen Versen eines neuen Mannes, der formvollendeten Sonette an die Nacht
und der weichen Worte des Dankes an die Geliebte.“

Prof. Dr. Helmolt:

„Ein tiefangelegter Mensch und bohrender Denker ringt sich als tapferer Kämpfer durch einen dunklen
Wald dräuender Fragen und Zweifel siegreich hindurch und hinauf zur wahren Lebensbefahrung: Nur
was du schaffend erstritten, ist dauernd dein.“

Literarisches Echo:

„Ihr Freunde von Gustav Falke und Franz Karl Ginzkey, Freunde des still-rüstigen Geistes,
des Geistes, der Haus und Familie, Landschaft und Vaterland mit Liebe durchdrungen; ihr Freunde reinen
und fruchtbaren Bürgertums, unsere gute Sache hat einen neuen Wortführer bekommen; er
heißt Karl Schneller!“

Der nun erscheinende Band „Neue Gedichte“ zeigt neben der ge-
pflügten äußeren Form hohe Kultur, gediegene Echtheit künstlerischen
Könnens und ein im tiefsten Innern wurzelndes Edel-Menschentum.

Neben diesem köstlichen Osterbuch empfiehlt sich
eine Lagerergänzung des ersten Bandes „Gedichte“.

Leipzig, Anfang April 1922

Ⓛ

Verlangzetteln anbei!